

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Student_innen der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach
Gender Studies (sofern im WiSe 2016/2017
mindestens im 3. Fachsemester)

Insgesamt können 15 Student_innen an dem
Programm teilnehmen.

Das Mentoringprogramm besteht aus einer
Vorbereitungsphase im Sommersemester 2017
und der eigentlichen Mentoringphase im Win-
tersemester 2017/2018 und Sommersemester
2018.

Anrechenbarkeit als Studienleistung

Studienleistungen bzw. Leistungspunkte können
im BA- und MA-Studiengang im Modul
„Interventionen“ oder im Modul „Freie Wahl“
anerkannt werden.

(Ausführlichere Informationen hierzu unter
www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring)

Ansprechpartnerin:

Dr. Marianne Kriszio
Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
Georgenstraße 47
10117 Berlin
marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de

Weitere Informationen unter
www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring

Bewerbungen

Bewerbungen sind in schriftlicher Form an
Dr. Marianne Kriszio, ZtG, zu richten.

Sie sollen Folgendes enthalten:

- ein aussagekräftiges Motivations-
schreiben inkl. Angaben zur (vorläufigen)
beruflichen Orientierung nach dem
Studienabschluss
- einen Lebenslauf
- eine Darstellung des bisherigen Studienverlaufs
und der Studienschwerpunkte.

Bewerbungsfrist: 31. März 2017

Die Bewerbungen können auch persönlich
im Sekretariat des ZtG abgegeben werden.

<http://www.gender.hu-berlin.de>

Mentoring-Programm für Student_innen der Gender Studies

Vorbereitungsphase: SoSe 2017
Mentoringphase: WS 2017/18 und SoSe 2018

Informationsveranstaltung:
Freitag, 03. Februar 2017, 14:00 Uhr,
Georgenstr. 47, Raum 1.05
Beratungsraum des ZtG

Ziele und Arbeitsweise des Mentoringprogramms

Für den Zeitraum ab Sommersemester 2017 bis Sommersemester 2018 wird vom ZtG ein Mentoring-Programm für fortgeschrittene Student_innen der Gender Studies – sowohl im BA-Studium wie im MA-Studium – angeboten. Dieses Programm möchte Student_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützen,

- sich mit ihren beruflichen Zielvorstellungen auseinander zu setzen,
- sich ihrer Kompetenzen bewusst zu werden,
- in Kooperation mit erfahrenen Expert_innen aus der beruflichen Praxis einen Einblick in mögliche Berufsfelder und die dortigen Arbeitsbedingungen und Anforderungen zu gewinnen,
- ggf. weitere Qualifikationen in einem MA-Studiengang unter Berücksichtigung der beruflichen Zielvorstellungen zu planen.

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder und den nach den Regeln eines Mentoring-Programms gestalteten Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren (Mentori) die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangsplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Vorbereitungsphase Sommersemester 2017

Zum Programm gehören im Sommersemester 2017 drei Vorbereitungstreffen sowie ein zweitägiges Kompaktseminar.

05. Mai: 1. Vorbereitungstreffen Was ist Mentoring?

Vorstellung des Mentoring-Programms, der Ziele und Arbeitsweise, Kennenlernen der Student_innengruppe, Klärung der Erwartungen an das Programm

Mai/Juni: Kompaktseminar Berufsprofiling Was will ich? Was kann ich?

Klärung der beruflichen Orientierung und der eigenen Zielvorstellungen, Einbringen der eigenen und der spezifischen Kompetenzen der Gender Studies

16. Juni: 2. Vorbereitungstreffen Wo will ich hin?

Klärung der persönlichen Ziele, Auswahl des Berufsfeldes, Entwicklung von Strategien der Suche nach Mentor_innen

Die selbständige Suche nach einer geeigneten Mentor_in ist Bestandteil des Programms. Dr. Marianne Kriszio steht für Beratung und Rücksprache zur Verfügung und unterstützt nach Wunsch die Kontaktaufnahme mit potentiellen Mentor_innen.

7. Juli: 3. Vorbereitungstreffen Gewinnung von Mentor_innen Gestaltung einer Mentoring-Beziehung

Zwischenbilanz, Kooperationsformen und Arbeitsweise zwischen Mentori und Mentees, Mentoring-Vereinbarung

Mentoringphase Oktober 2017 bis Juni 2018

In der Zeit von Herbst 2017 bis Sommer 2018 findet das eigentliche Mentoring zwischen den studentischen Mentees und den Expert_innen aus der Praxis, den Mentori, statt. Zentrale Themen sind dabei die beruflichen Vorstellungen der Mentees und die Umsetzungsbedingungen im jeweiligen beruflichen Kontext.

In der persönlichen Mentoring-Beziehung ermöglichen die Expert_innen den Student_innen Einblicke in die Rahmenbedingungen und konkreten Anforderungen im jeweiligen Praxisfeld und vermitteln ihnen spezifisches Handlungswissen. Zugleich erhalten die beteiligten Student_innen von ihnen ein konstruktives Feedback zu ihren Vorstellungen und Planungen.

Die offenen Gespräche mit den Mentorinnen und Mentoren, bei denen Vertraulichkeit oberstes Prinzip ist, sollen dazu beitragen, die Herausforderungen in den jeweiligen Praxis- bzw. Berufsfeldern kennen zu lernen und vor dem Hintergrund der beruflichen Ziele zu reflektieren, sich der eigenen Kompetenzen bewusst zu werden, diese weiter zu entwickeln oder auch zu sehen, welche zusätzlichen Kompetenzen in welcher Form erworben werden sollten, um im Wunsch-Berufsfeld erfolgreich agieren zu können.